# LIFE PRINTS® I

Schulungsunterlagen IIHA



INTERNATIONAL INSTITUTE OF HANDANALYSIS

# INTERNATIONAL INSTITUTE OF HANDANALYSIS

Schulungsunterlagen Life Prints 1

# LIFE PRINTS I



# International Institute of Handanalysis Schweiz

Pascal Stössel - Roosstrasse 33, CH-8832 Wollerau; Tel.: +41 44 687 60 90 hello@iiha.com, www.iiha.com

## International Institute of Handanalysis USA

Richard Unger, Box 151313, San Rafael, CA 94915. Tel. (415) 331-9922 richard@lifeprints.com, www.lifeprints.com, www.handanalysis.net

Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in der Schweiz. Dieses Arbeitsheft darf weder in Teilen noch als Ganzes in irgendeiner Form benutzt oder verändert werden, noch als Datenbank oder Suchsystem gespeichert werden, oder elektronisch verbreitet oder verändert werden, ohne die vorherige Genehmigung und schriftliche Erlaubnis von Pascal Stössel, dem Leiter des IIHA. Dieses Arbeitsheft darf nur unter der Anleitung von geprüften IIHA Lehrkräften innerhalb des Trainingsprogramms des IIHA benutzt werden.

**Inhalt und Konzept:** Pascal Stössel; **Grafik-Design:** Marina lazzetta; **Lektorat:** Evelyne Pfeifer Zweite Auflage

© 1985 - 2018 Pascal Stössel, © Fotos: Fotolia.de

# Inhalt

Die drei Axio	me des IIHA	9
Einführungi	n die Life Prints®	1
Die Fi	ngerabdruckmuster	1
Dievi	er Grundmuster von Fingerabdrücken	14
DieH	auptkombinationen von Fingerabdruckmustern	18
Derm	atoglyphenmuster im Handteller	24
Die drei Schio	hten der Life Prints®	28
Defin	ition des Lebenszweckes	32
Defin	ition der Lebenslektion	34
Defin	ition der Lebensschule	38
Die vier Leber	nsschulen in ihrer Essenz	40
Boger	n- Schule des Friedens	40
Tanne	enbogen - Schule der Weisheit	58
Schlei	fe - Schule der Liebe	78
Wirbe	el - Schule des Dienens	96
Das Decodier	en der Fingerabdruckmuster	115
DasD	ecodieren der Fingerabdruckmuster für die Lebensschule	115
DasD	ecodieren der Fingerabdruckmuster für die Lebenslektion	118
DasD	ecodieren der Fingerabdruckmuster für den Lebenszweck	126
Dieer	weiterte Lebenslektion und der erweiterte Lebenszweck	138
Mein	e persönliche Lebensplan-Karte	142
Spezio	alfall Kompositum-Wirbel	149
Beschreibung	g jeder Lebenslektion und jedes Lebenszweckes auf den zehn Fingern	168
Linke	r und rechter Daumen	168
Linke	rund rechter Jupiter	192
Linke	r und rechter Saturn	240
Linke	rund rechter Apollo	29
Linke	r und rechter Merkur	337
Mars		37
Venu	5	375
Mond	1	379
Triradien im	Handteller	38
Die Lebenssch	nule als Lebenszweck	384
Friede	?n	386
Weish	neit	388
Liebe		390
Diana		201

# Einführung

Was sagen uns die Hände? Welchen Einblick geben sie uns in den jeweiligen Menschen? In den Händen, ihren Formen, Fingerabdrücken und Linien, zeigen sich grundsätzlich zwei Ebenen des Menschseins.

Einerseits zeigt sich unser jeweiliger Charakter. Dieser Teil von uns ist von aussen sichtbar und verleiht uns unsere ganz individuelle Persönlichkeit. Dieser Teil von uns zeigt sich sowohl in Volumen und Form von Handteller und Finger, als auch in den Linien. Form, Volumen und die Hauptlinien sind in einem gewissen Mass von Geburt an mitgegeben. Diese können sich im Lauf eines Menschenlebens aber verändern, abhängig davon wie der Mensch mit seinem jeweiligen Charakter auf innere und äussere Umstände in seinem Leben reagiert.

In einer zweiten Ebene zeigt die Hand einen von aussen nicht sofort sichtbaren Aspekt des Menschseins: den inneren Antrieb, den grundlegenden Stimulus im Leben, der in jedem von uns innewohnt. Dieser 'feinstoffliche' Teil des Menschseins - sichtbar in den Fingerabdrücken (seltener auch auf Abdrücken im Handteller) - bleibt ein Leben lang unverändert. Die Abdrücke bilden sich schon vor der Geburt, beim ungeborenen Fötus, und sind ab dem fünften Schwangerschaftsmonat fertig ausgebildet. Typologie und Kombination der Abdrücke (Life Prints) in den zehn Fingern zeigen den individuellen Lebensplan des jeweiligen Menschen an, also seinen jeweils ureigenen "Hunger nach (Lebens-) Sinn tief in seinem inneren Selbst". Das stetige Wechselspiel in der Psyche des Menschen zwischen diesen beiden Ebenen, also dem 'feinstofflichen' Stimulus und dem 'grobstofflichem' Charakter, zeigt eine jeweils ganz individuelle dynamische Spannung im Menschen - im positiven wie im negativen Sinne. Dieses Spannungsfeld kann im Rahmen einer Handanalyse erkannt und aufgezeigt werden.

Diese zweite 'feinstoffliche' Ebene verstehen und entschlüsseln zu lernen ist Inhalt des vorliegenden Kurses und Buches 'Life Prints 1'. Vertieftes Verständnis zu dieser vielschichtigen Thematik folgt im Kurs und Buch 'Life Prints 2'.



# Die drei Axiome des IIHA

### 1. Axiom: Erfahrung ist nötig

Unsere Erde ist eine Arena für Seelen in Entwicklung, in der sie an Bewusstsein gewinnen. Um dies zu erreichen, suchen sie Erfahrungen.

- Das Ziel des Lebens ist der Erfahrungsprozess selbst, nicht ein bestimmtes Resultat.
- Je bewusster du an der Erfahrung wächst, desto mehr zeigt sich dein wahres Selbst.
- Je mehr sich dein wahres Selbst zeigt, desto mehr blüht dein Lebenssinn auf.
- Je mehr dein Lebenssinn aufblüht, desto mehr wirst du das Leben das du lebst mögen.
- Du brauchst all deine Erfahrungen um eine verfeinerte Form deiner selbst zu werden.

Die 'Goldlöckchen-Regel' lautet: Zu viel/zu wenig führt zu gerade richtig.

### 2.Axiom: Das paradoxe Prinzip

Die Erde ist ein paradoxes Umfeld voller paradoxer Kreaturen. Menschen sind Persönlichkeiten mit sichbaren Egosystemen und gleichzeitig spirituelle Wesen mit einem unsichtbaren Lebenssinn.

- Das Universum ist sowohl absichtsvoll als auch zufallsgesteuert.
- Beides, freier Wille und Schicksal, offenbaren wahre Versionen der Realität.
- Das Streben nach Lebenssinn bringt uns in direkten Kontakt mit diesen Gegensätzen.
- Kein Paar Hände ohne die Gnade der Rettung. Kein(e) Held(in) ohne Achillesferse.

Das 'Delicious Dilemma' gehört zur Dualität. Es muss integriert, nicht eliminiert werden.

### 3.Axiom: Der Wert der Persönlichkeit (Charakter)

Das Leben hat für jeden von uns einen Plan bereit. Diesen Plan kann man aus den Fingerabdrücken lesen. Die Persönlichkeit – sichtbar in der Handform und den Linien – ist Mittel zu dessen Erfüllung. Es ist unsere Pflicht, unsere Persönlichkeit in ihrer ureigenen Form zu entfalten und mit dieser an den Zielen zu arbeiten, die wir uns zur Verwirklichung in dieser Lebensspanne ausgesucht haben. Irrtümer entstehen, wenn wir entweder versuchen, die Persönlichkeit komplett zu ignorieren oder wenn wir vergessen, dass sie nur Mittel zum Zweck ist nicht aber der Lebenssinn an sich.

- Die Persönlichkeit ist sowohl hingezogen zu als auch abgestossen vom Lebenssinn.
- Nur wenn die Persönlichkeit genügend bereit ist, wird sich die nächste Phase des Lebensplanes zeigen.
- Die Persönlichkeit dient dazu den Lebensplan sowohl zu beleben, als auch ihn zu behindern.
- Um eine fortgeschrittene Version seines Persönlichkeitstyps zu werden sind diese zwei Regeln zu befolgen: Regel #1: Sei dein Typ

Regel #2: Integriere deine Gegensätze

8 © IIHA 2018 9 © IIHA 2018

# Einführung in die Life Prints®



"Unter allen Fährten in diesem Leben gibt es eine, die am meisten zählt. Es ist die Fährte, die zum wahren Menschen führt."

Der der mit dem Wolf tanzt

# Die Fingerabdruckmuster

# Vom und für's Leben lernen - Alles was du brauchst ist in dir.

Das Leben ist ein stetes Wechselspiel zwischen den vorhanden Schwingungen im Inneren des Menschen und den Schwingungen, die er von Aussen her aufnimmt. Diese wellenförmigen Energien hinterlassen ihren Abdruck in einem dichteren Medium: in unserem Körper.











10 © IIHA 2018 11 © IIHA 2018

# **Empfehlung**

Siehe www.youtoube.de:
"Cymatic Experiment Musterbildungen"

Energie bewegt sich in Wellen, Wellen bewegen sich in Mustern, Muster bewegen sich in Rhythmen, Rhythmen bewegen sich in Strukturen.

Sowohl die Natur als auch der Mensch sind somit rhythmisch strukturierte Energiewellenmuster.

### Fingerabdrücke

Was sind sie? Sind sie...

- mein DNA-Code? Mein Erbgut?
- Stress und Druck aus der Gebärmutterprägung?
- ungelöste Geschichten der Eltern oder Ahnen?
- eine karmische Karte für mein Leben?
- das Dharma (= göttlicher Plan)?
- Zeugnis meines früheren Lebens?
- mein spirituelles Schicksal?
- Ausdruck meiner Seele?
- eine Matrix? Ein Master-/Lebensplan?
- die Spuren aus dem Atem des grossen Geistes?
- Zufallsergbnis aus Gottes Würfelspiels?
- ein grosser, unbekannter Faktor?

Fingerabdrücke werden heute zur eindeutigen Personenidentifizierung verwendet, bspw. bei biometrischen Pässen oder bei der Entsperrfunktion des i-Phone. Abgesehen von der DNA-Analyse sind es nur die Fingerabdrücke, die eineilige Zwillinge voneinander unterscheidet. - Aber was sind sie sonst noch? Bis heute kann man nicht mit absoluter Gewissheit sagen, was die Fingerabdrücke wirklich sind und woher sie kommen.

Seit der Entdeckung und Entschlüsselung der Abdruckformen und -kombinationen von Richard Unger (siehe Buch 'Life Prints', 1979), sind wir jedoch fähig die Fingerabdrücke als charakteristische Züge im Menschen definieren zu können. Das IIHA macht es sich zur Aufgabe und hat die Grundhaltung, dass die Art der Abdrücke und deren Verteilung auf den Fingern für jeden Menschen individuell aussagt, mit was er sich ein Leben lang auf körperlicher, geistiger und psychischer Ebene beschäftigt. Die Abdrücke zeigen die Wurzeln, die Auslöser unseres psychischen Verhaltensmusters auf. Das Abdruckmuster ist wie ein Plan, eine höhere Ordnung, eine höhere Intelligenz, ein unsichtba-

res Drehbuch, das wir Menschen zu leben und zu erfüllen haben, ob wir das wollen oder nicht.

Die Life-Prints-Karte ist bei jedem Menschen einzigartig. Sie zeigt auf, welche Lernfelder das Leben für uns bereit hält, was wir 'durchmachen' müssen und was wir erreichen können; also unsere ganz persönliche Lebensgeschichte. Die Karte zeigt auch auf, wie wir uns seelisch weiterentwickeln und wachsen können/ müssen und in welchen Bereichen uns das Leben einfach packt und auf seine Reise mitnimmt, ohne dass man weiss wie einem geschieht.

Wer Kenntnis über die Bedeutung der Abdruckmuster und -kombinationen hat, wird die Bedeutung seiner Wünsche und Tragweite seiner Entscheidungen bewusster einschätzen können. Er/sie wird sich selber besser führen und die äusseren Umstände des Lebens als ein Spiegelbild der inneren Umstände sehen können. Er/sie wird sein/ihr Leben besser in "Besitz" nehmen können, bewusst die Verantwortung dafür übernehmen und es führen wie ein Reiter sein Pferd. Es wird somit die Möglichkeit gegeben, den Lebensfluss harmonischer zu gestalten, ohne übermässige innere Angstreaktionen, die im Aussen wiederum zu Verwerfungen, Krisen, Drama usw. führen. Die inneren Übergänge (Transition) von unterschiedlichen emotionalen Stimmungen werden geschmeidiger und lassen sich besser beherrschen. Man lässt sich von inneren oder äusseren Drucksituationen nicht mehr übermässig stressen, man ist zentriert in seinem Leben und kann die jeweils unterschiedlichen Situation besser akzeptieren und/oder umwandeln.

Für mich (Pascal Stössel) persönlich stellt das Fingerabdruckmuster den 'feinstofflichen', den energetisch fixen Lebensplan dar. (Dies im Gegensatz zur 'grobstofflichen', energetisch dynamischen Ebene, die sich in der sich Hand-/Fingerform und den Linien abbildet und sich im Lauf eines Lebens ändern können) Ob sich unsere Seele den Lebenspan selber ausgewählt oder mitgestaltet hat, wissen die Götter. Jeder darf, kann und soll sich selber darüber Gedanken machen und mit seinem Weltbild und Glaubenssystem in Beziehung setzen. Das IIHA gibt den Raum für einen offenen und kritischen Gedankenaustausch dazu.

### Entstehung der Fingerabdrücke beim Fötus

• 8. Schwangerschaftswoche: Kugelige Fingerbeeren (Fingerbeeren-Polster)

• 14. Schwangerschaftswoche: Fingerabdrücke formen sich

• 16. Schwangerschaftswoche: Fingerabdrücke sind vollständig, unveränderlich

(=5 Monate vor Geburt) geformt bis zum Lebensende

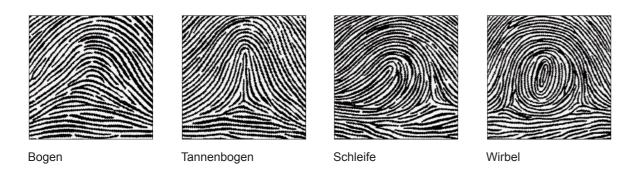
### Dermatoglyphen

Unter Dermatoglyphen (altgriech.) bzw. neu Papillarleisten oder Leistenhaut genannt, versteht man die charakteristischen Linien in der Haut an der Handinnenseite und an der Fusssohle. Diese Linien sind bei ebenfalls bei jeder Person einzigartig und bis 5 Monate vor Geburt fertig ausgebildet.

Dermato = Haut - Glyphen = Zeichnungen

Dermatoglyphen = Hautzeichnungen, Ritzungen

# Die vier Grundmuster von Fingerabdrücken



# Wirbel:Beschreibung

Der Wirbel hat einen kreisförmigen, elliptischen oder auch einen spiralförmigen Kern, der das Zentrum des Musters bildet. Links und rechts davon hat es je einen Triradius. Siehe Bild unten.

# Zahlenwert: 4





# Wirbel:Beispiele









Beachte: Bei einigen Beispielen sind nicht beide Triradien zu sehen, da der Abdruck zu wenig gross ist.

# Wirbel: Unterkategorien

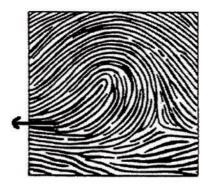


# Schleife: Beschreibung

Die Schleife gleicht einer Welle. Die Kreisform hat sich geöffnet und fliesst auf einer Seite raus. Die Schleife hat nur einen Triradius.

# Zahlenwert: 3

Symbol:  $\bigcap$ 



Das Muster fliesst nach einer Seite raus.

# Schleife:Beispiele









14 © IIHA 2018 15 © IIHA 2018

# Schleifen: Unterkategorien







Baby Ulnare Schleife



Hohe Ulnare Schleife

Standard Ulnare Schleife

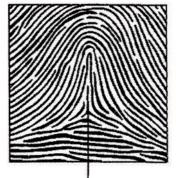
# Tannenbogen: Beschreibung

Beim Tannenbogen rückt der Triradius in die Mitte der Fingerkuppenfläche und bildet das Zentrum des Musters. Es sieht wie eine Zeltstange aus, bei der links und rechts die Zeltplane herunterhängt.

# Zahlenwert: 2







Der Zeltstangen-Effekt in der Mitte

# Tannenbogen: Beispiele









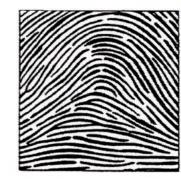
**Beachte:** Beispiele eins und drei haben einige Schleifen- und Tannenbogenmerkmale kombiniert.

# Bogen: Beschreibung

Der Bogen sieht wie ein flacher Hügel aus und besitzt keinen Triradius. Viele längere und kürzere horizontale Linien wölben sich ein wenig nach oben.

# Zahlenwert: 1

Symbol:



Mehrere Linien bilden durch hre Wölbung eine Hügel (Bogen)

# Bogen: Beispiele









© IIHA 2018 17 © IIHA 2018

# Die Hauptkombinationen von Fingerabdruckmustern

## Spezialfall Kompositum:

### Zusammengesetzte Schleifen oder gespaltener Wirbel

Das Kompositum ist eigentlich keine Kombination sondern ein Fall für sich. Seine Herleitung kann auf zwei verschiedene Varianten vorgenommen werden.

### Variante 1

Es ist ein aus zwei Schleifen zusammengesetzter Wirbel, auch 'Doppelschleife' genannt, und hat (wie die Schleife) zwei Triradien. Das Zentrum des Musters sieht aus wie ein 'S' oder ein 'Yin & Yang'-Zeichen.

### Variante 2

Der Wirbel wurde in zwei Teile gespalten, es ging also eine 'Kernspaltung' vonstatten. Ein anderes Bild ist ein zusammenhängende Landmase die dann durch eine Eruption auseinandergerissen wurde.

Die Bedeutung des Kompositums ist, dass die Eigenschaften des entsprechenden Fingers oder Berges, auf dem sich das Kompositum befindet, zweiseitig bzw. gespalten ist. Der Kompositum präsentiert immer den höchsten und den tiefsten Wert gleichzeitig und ist somit Lebenszweck und Lebenslektion zugleich. Vertiefte Betrachtungen dazu: siehe Seite 147.

### Regel

Je mehr du in deiner Lebenslektion Fortschritte machst, umso mehr entwickelt sich der Kompositum zum Lebenszweck. Je weniger du in deiner Lebenslektion Fortschritte machst, umso mehr erlebst du die Seite der Lebenslektion des Kompositums und seine 'Hinauf-und-hinunter'-Dynamik.

### Zahlenwert: 3,9



Beachte: Auch wenn das Zentrum geteilt ist, gehört das Kompositum in die Grundkategorie des Wirbels. Für die Bestimmung der Schule bekommt es den Wert von 3,9.

### Kompositum: Beispiele









### Wirbel & Schleife: das Pfauenauge

Das Pfauenauge ist eine Kreuzung von "Herrn Wirbel" und "Frau Schleife" und ihr Kind, das Pfauenauge, ist das Resultat davon: halb Wirbel und halb Schleife. Wieder gibt es ein oder auch zwei Triradien auf der Seite zu beobachten.

### Zahlenwert: 3,5



 $Der Zahlenwert \, setzt \, sich \, folgender massen \, zusammen:$ 

Wirbel 4Pkt. Schleife 3 Pkt.

Total 7 Pkt.: 2 = 3.5 Pkt.

## Die umschlungene Schleife

Hier dreht es sich hauptsächlich um eine Schleife auf deren "Rücken" eine kleine Turbulenz von einem Wirbelansatz zu erkennen ist. Es ist mehr als eine Schlaufe aber weniger als ein Pfauenauge.

### Zahlenwert: 3,2

Symbol:

Diese kleine Turbulenz eines Wirbelansatzes erhöht den Wert der Schleife um 0,2.

### Pfauenauge: Unterkategorien





Hauptsächlich Wirbel-

Eigenschaften



Pfauenauge

Halb Schleife

Eigenschaften



Eigenschaften



Umschlungene Schleife Mehrals Schleife, aber nicht Pfauenauge Eigenschaften

© IIHA 2018 © IIHA 2018

# Schleife & Tannenbogen

Der Triradius bei einer Schleife liegt meistens links oder rechts am Rand der Fingerkuppe. In diesem Fall schiebt sich der Triradius mehr zur Mitte hin und teilt sich den Raum mit der Schleife.

# Zahlenwert: 2,5

Symbol:



Schleife 3 Pkt. Tannenbogen 2 Pkt.

Total 5 Pkt.: 2 = 2.5 Pkt.

# Beispiele







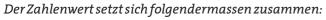


# Schleife & Bogen

Diese Kombination entsteht dadurch, dass der Bogen von oben die darunterliegende Schleife nach unten drückt und abflacht.

## Zahlenwert: 2

Symbol:  $\widehat{\bigcap}$ 



Schleife 3 Pkt. Bogen 1 Pkt.

Total 4 Pkt.: 2 = 2.0 Pkt.

# Beispiele









# Tannenbogen & Bogen

Der Tannenbogen im Zentrum ist zu kurz für einen reinen Tannenbogen, aber zu hoch für einen normalen Bogen.

# Zahlenwert: 1,5

Symbol:

# Der Zahlenwert setzt sich folgendermassen zusammen:

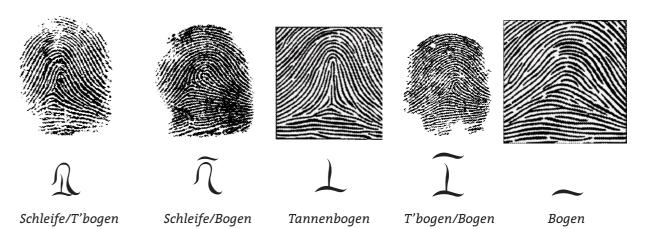
Tannenbogen 2 Pkt. Bogen 1 Pkt.

Total 3 Pkt.: 2 = 1.5 Pkt.

# Beispiele



# Übersicht/Entwicklungslinie



### Radiale und Ulnare Schleifen

Ausgehend in welche Richtung das Schleifenmuster ausfliesst, unterscheiden wir zwischen sogenannt 'Ulnaren Schleifen' (oft) und 'Radialen Schleifen' (selten). Die Adjektive 'ulnar' und 'radial' beziehen sich auf die anatomischen Bezeichnungen der beiden Knochen des menschlichen Unterarms: Ulna = 'Elle'

Radius = 'Speiche'

Die Elle (Ulna) ist der Knochen, der auf der Seite des Kleinfingers liegt, etwa 80 - 90% der Schleifen fliessen weg vom Daumen und hin zur Elle (Ulna) und darum ihr Name "Ulnare Schleife".

Die Radialen Schleifen fliessen zum Daumen hin, Richtung Speiche (Radius) und kommen nur etwa zu 10-20% vor. Sie bekommen daher einen um 0,1 Pkt höheren Wert als die Ulnare Schleife.

# Beispiele









### Unklarheiten beim Erkennen von Fingerabdruckmustern

Wir müssen uns stets bewusst sein, dass der Blick in die Hände dem Betrachter ein dreidimensionales Bild offenbart. Die Natur hat ihre Launen und Tücken und tut was sie tut. So kommt es immer wieder vor, dass gewisse Fingerabdrücke nicht klar in eine Kategorie einzuordnen sind.

Am meisten Mühe bereitet die Kombination 'Schleifen & Tannenbogen'. Ist es nun eine reine Schleife oder sollen wir den Tannenbogen dazu nehmen oder doch eher nicht. Eine Hilfe ist, wenn der Tannenbogen (Triradius) seinen normal angestammten Platz an der Seite der Fingerkuppe verlässt und sich zentral auf die Fingerkuppe platziert und so von der Schleife die Hälfte der Fläche für sich selber beansprucht. Sobald ihr das Gefühle habt, dass die Schleife und der Tannenbogen die Fläche der Fingerkuppe miteinander teilen, ist es eine Kombination. Zu Beginn kann diese Situation den Anfänger irritieren doch nach etwa 50 gelesenen Händen wird dies immer klarer. Wenn ein Fingerabdruck irritiert, empfehle ich ihn einfach mal zu ignorieren und weiter zu gehen. Nachdem alle Fingerabdrücke identifiziert sind, bekommt man einen besseren Eindruck, mit welchen Mustern man es zu tun hat. Danach geht man wieder zurück zum 'schwierigen' Fingerabdruck und versuch es nochmals. Manchmal ist es auch nötig eine Minute oder mehr nur einen einzigen Fingerabdruck anzusehen. Übung macht den Meister.

## Unklassifizierbare Fingerabdrücke (sehr selten)

In gewissen Fällen wird der Fingerabdruck hauptsächlich als Wirbel erscheinen, aber auch die Merkmale von Tannenbogen und/oder Bogen zeigen. In diesem Falle kann ein Fingerabdruck gleich-

zeitig sowohl den höchsten und tiefsten Wert haben: tatsächlich spielt sich der Lebenszweck und die Lebenslektion dann in der gleichen Arena des Lebens ab. Ein anderes Mal wird man bei einem unklassifizierbaren Abdruck am besten fahren, wenn man ihn gleich behandelt wie einen Kompositum-Wirbel. Probier' es einige Male aus und schau' wie es funktioniert.

Fingerabdrücke die die Qualitätsmerkmale von drei verschiedenen Kategorien in sich tragen, haben den Übernamen 'Gamut' (G). Jene, die überhaupt keinen Sinn machen, haben den Übernamen 'Seltsamer Geselle' (SG).

Der Ausdruck 'Gamut' (= engl. Tonskala) bezieht sich auf die ganze Tonleiter, die durch die Werteskala hinauf und hinunter zu laufen scheint,. So als möchte der Besitzer die grösstmögliche Bandbreite an Erfahrungen in einer bestimmten Lebensarena erleben. Der 'Gamut' kann als eine Suche nach Identität gesehen werden. Vielleicht fährst du am besten, wenn du ihn einfach für eine gewisse Zeit ignorierst. Lies die anderen neun Fingerabdrücke nach den Regeln der Kunst, die du in de folgenden Kapiteln lernen wirst und nutze auch deine Intuition dafür. Oder - wie oben bereits erwähnt - sehe ihn einfach als ein Kompositum an.

### Unklassifizierbare Fingerabdrücke: 'Seltsamer Geselle' und 'Gamut'





Seltsamer Geselle



SG

Seltsamer Geselle



G

Gamut



6

Gamut